

**Medienkontakt:**

Tanja Lambrecht, +49 69 271377115 oder [tanja.lambrecht@morningstar.com](mailto:tanja.lambrecht@morningstar.com)

**ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG****Morningstar führt Neuerungen bei zukunftsorientierten Fonds-Ratings ein**

CHICAGO, 8. Juli 2019 – Morningstar, Inc. (Nasdaq: MORN), ein führender Anbieter von unabhängigem Investmentresearch, gab heute bekannt, dass es zwei seiner zukunftsorientierten Fonds-Ratingsysteme, das Morningstar Analyst Rating™ (Analyst Rating) und das Morningstar Quantitative Rating™ (Quantitative Rating), weiterentwickelt hat. Die überarbeiteten Ratings, die auf einer aktualisierten Bewertungsmethodologie basieren, werden ab dem 31. Oktober 2019 eingesetzt.

Das Analyst Rating ist das zukunftsorientierte, auf den Einschätzungen von Analysten basierende Rating-System von Morningstar mit den Ratingstufen Gold, Silver, Bronze, Neutral und Negative. Die Ratingskala und die Verfügbarkeit bleiben unverändert. Morningstar hat jedoch die zugrundeliegende Methodik weiterentwickelt. Dadurch erhöht sich die Hürde für Fonds, ein positives Rating (Gold, Silver oder Bronze) zu erhalten. Zudem liegt der Fokus stärker auf den Gebühren. Die Analyst Ratings werden darüber hinaus auch auf die einzelnen Anteilsklassen der Fonds zugeschnitten, wobei unterschiedliche Gebühren berücksichtigt werden. Morningstar hat das Quantitative Rating ebenfalls weiterentwickelt, ein komplementäres, zukunftsorientiertes Ratingsystem, das mit Hilfe von Maschinenlertechniken Ratings für Fonds vergibt, die nicht von einem Morningstar-Analysten abgedeckt werden. Durch die Aktualisierung wird sichergestellt, dass sich das Quantitative Rating weiterhin am Analyst Rating ausrichtet.

„Viele Investoren haben die Analyst Ratings und Quantitative Ratings in ihre eigenen Analysen integriert. Wir möchten nun die Ratings für Anleger noch effektiver machen“, so Jeffrey Ptak, globaler Leiter des Manager Research bei Morningstar. „Darüber hinaus führt das überarbeitete Rahmenwerk zu einer höheren Hürde für den Erhalt eines Gold-, Silver- oder Bronze-Ratings, und der Bedeutung von Gebühren wird stärker Rechnung getragen.“

Was wir verändert haben:

- **Vereinfachtes System:** Bisher beruhte das Rating auf fünf Bewertungspfeilern („Pillars“): People, Process, Parent, Performance und Price (Fondsmanagement, Prozess, Fondsgesellschaft, Performance und Gebühren). Zukünftig bewerten die Analysten nur noch drei dieser Bereiche: People, Process und Parent. Anhand dessen schätzen die Analysten ein, wie viel Mehrwert eine Strategie vor Kosten schaffen kann. Die Performance und die Gebühren werden somit keine eigenständigen Bewertungspfeiler mehr sein, da die Analysten ihre Performanceeinschätzung in

die restlichen drei Bewertungspfeiler integrieren und Gebühren auf andere Art und Weise Rechnung tragen.

- **Stärkere Gewichtung der Gebühren:** Derzeit beruht die Bewertung der Gebühren auf einem relativen Gebührenvergleich, der in das Gesamtrating mit einfließt. Nach der neuen Methodik ermitteln die Analysten den geschätzten Mehrwert, den ein Fonds vor Kosten erzielen kann, und ziehen davon die Kosten des Fonds ab. Dieser Ansatz hat den Vorteil, dass er die Kosten im Verhältnis zur erwarteten Mehrrendite bewertet und einen Eindruck dafür vermittelt, mit welchem Mehrwert Anleger nach Berücksichtigung der Kosten (netto) rechnen können. Dadurch kommt der Bewertung der Kosten dieselbe Bedeutung wie der Einschätzung der Bereiche People, Process und Parent zu.
- **Höhere Hürde für aktive Strategien:** Die Analysten werden die „Medalist-Ratings“ – Gold, Silver und Bronze – auf aktive Strategien beschränken, die nach ihrer Einschätzung eine relevante Benchmark sowie den Kategoriedurchschnitt risikoadjustiert und nach Kosten langfristig übertreffen können. In der Vergangenheit wurden diese Ratings an aktive Strategien vergeben, die entweder ihren Kategoriedurchschnitt oder ihre Benchmark übertreffen konnten, aber nicht zwangsläufig beides.
- **Klarere Empfehlungen für Anleger:** Die Analysten werden aktive Strategien in Bereichen, in denen diese sich schwertun, Mehrwert zu schaffen, auch weniger häufig mit „Medalist-Ratings“ bewerten. Der prognostizierte Mehrwert beeinflusst die Erwartungen an den Erfolg von aktiven und passiven Strategien in den verschiedenen Fondskategorien.
- **Auf Anteilsklassen zugeschnitten:** Derzeit fokussieren sich die Analysten auf eine einzige repräsentative Fonds-Anteilsklasse und übertragen das an diese Anteilklasse vergebene Rating auf alle anderen Anteilsklassen. In Zukunft werden sie jede Anteilsklasse separat bewerten unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Gebühren. Dies könnte bedeuten, dass die Ratings für Anteilsklassen mit höheren Gebühren (u.a. Anteilsklassen, die Beratungs- und Vertriebsgebühren miteinschließen), herabgestuft werden.
- **Mehr Details bei den Pillar-Ratings:** Die Skala, mit der die Analysten das Rating für People, Process und Parent vornehmen, wird verfeinert. Derzeit bewerten die Analysten diese Bewertungspfeiler mit „positiv“, „neutral“ oder „negativ“; nach Einführung der überarbeiteten Ratings werden die Analysten Pillar-Ratings auf einer fünfstufigen Skala mit den Werten „hoch“, „überdurchschnittlich“, „durchschnittlich“, „unterdurchschnittlich“ und „niedrig“ vergeben.

Die überarbeiteten Ratings werden ab dem 31. Oktober 2019 zur Verfügung stehen. An diesem Tag wird Morningstar für eine festgelegte Anzahl von Fonds die nach der neuen Methode ermittelten Analyst Ratings veröffentlichen. Die restlichen Ratings werden nach und nach in den darauffolgenden zwölf Monaten aktualisiert. Die Morningstar Quantitative Ratings werden am 31. Oktober 2019 komplett aktualisiert. Die überarbeitete Methodologie ist [hier](#) verfügbar, und die derzeitige Methodologie ist verfügbar unter: [Morningstar's Signature Research & Methodology](#).

Wenn Sie mehr über die Weiterentwicklung der Ratings erfahren möchten, besuchen Sie bitte unsere Website: [Morningstar.com](#). Eine Infografik über die Fonds-Ratings von Morningstar und wie sie von Anlegern zur Beurteilung von Fonds verwendet werden können, finden Sie [hier](#).

Morningstar überprüft seine Ratingsysteme kontinuierlich und entwickelt sie weiter, um den Bedürfnissen der Anleger gerecht zu werden und sie bei der Erreichung ihrer Anlageziele zu unterstützen. Kürzlich hat Morningstar auch eine bevorstehende Methodikänderung für das Morningstar Sustainability Rating vorgestellt, die es Anlegern durch die Bewertung des absoluten ESG-Risikos von Anlegerportfolios ermöglicht, fundiertere Anlageentscheidungen zu treffen. Mehr Information dazu finden Sie im [Morningstar Blog](#).

Zusammenfassungen des Analyst Ratings und des Sustainability Ratings stehen Anlegern nach einer kostenfreien Registrierung auf [www.morningstar.de](http://www.morningstar.de) zur Verfügung. Die Global Fund Reports von Morningstar, detaillierte Research-Berichte mit einer Fülle von Daten und Analysen, sind auf Morningstar Direct<sup>SM</sup>, der webbasierten globalen Investmentanalyse-Plattform für institutionelle Investoren, verfügbar.

### **Das Morningstar Analyst Rating™ für Fonds**

Das 2011 eingeführte Morningstar Analyst Rating für Fonds steht zusammenfassend für die zukunftsorientierte Analyse eines Fonds durch Morningstar. Analyst Ratings werden global auf einer fünfstufigen Skala von „Gold“ bis „Negative“ vergeben. Die drei positiven Ratings, „Gold“, „Silver“ und „Bronze“, spiegeln die positive Einschätzung eines Fonds durch unsere Analysten wider; die Differenz zwischen den Ratings entspricht den Unterschieden im Grad der Überzeugung der Analysten, dass ein Fonds in der Lage ist, seine Benchmark und Kategorie auf risikoadjustierter Basis zu übertreffen. Das Analyst Rating gibt keine Meinung zu einer bestimmten Anlageklasse oder Fondskategorie wieder, sondern strebt an, jeden Fonds an seinem Anlageziel, einer geeigneten Benchmark und Kategorie, zu messen.

### **Das Morningstar Quantitative Rating™ für Fonds**

Um die Anzahl der von Morningstar-Analysten abgedeckten Fonds zu erhöhen, hat Morningstar 2017 das Morningstar Quantitative Rating entwickelt, das mit Hilfe eines maschinell lernenden Modells die Entscheidungsprozesse der Morningstar-Analysten, ihre bisherigen Rating-Entscheidungen und die zur Unterstützung dieser Entscheidungen verwendeten Daten nachvollzieht. Das Maschinen-Lernmodell wird dann auf das „nicht abgedeckte“ Fondsuniversum angewendet und ermittelt das Quantitative Rating. Dieses entspricht dem Rating, das ein Fonds erhalten könnte, wenn er durch unser Analytisteam bewertet würde. Mit diesem quantitativen Ansatz kann Morningstar global fast sechsmal mehr Fonds abdecken.

### **Über Morningstar, Inc.**

Morningstar, Inc. ist ein führender Anbieter von unabhängigem Investment Research in Nordamerika, Europa, Australien und Asien. Das Unternehmen bietet eine umfassende Auswahl von Produkten und Dienstleistungen für Einzelanleger, Finanzberater, Fondsgesellschaften, Anbieter und Sponsoren von Pensionsplänen und institutionelle Anleger an den privaten Kapitalmärkten an. Morningstar liefert Daten und Research zu einem breiten Spektrum von Anlageangeboten, wie verwalteten Anlageprodukten, börsennotierten Unternehmen und privaten Kapitalmärkten sowie weltweite Marktdaten in Echtzeit. Morningstar bietet über seine Tochtergesellschaften für Anlageberatung auch Anlageverwaltungsdienstleistungen an. Diese verzeichneten zum 31. März 2018 ein beratenes und

verwaltetes Vermögen von mehr als 210 Mrd. US-Dollar. Das Unternehmen hat Niederlassungen in 27 Ländern. Besuchen Sie für weitere Informationen [www.morningstar.com/de-de/company](http://www.morningstar.com/de-de/company). Folgen Sie Morningstar auf Twitter @MorningstarDeu1.

*Die Manager Research Group von Morningstar besteht aus verschiedenen 100%-igen Tochtergesellschaften von Morningstar, Inc. zu denen unter anderem auch Morningstar Research Services LLC gehört. Analyst Ratings sind subjektiv und sollten nicht als alleinige Grundlage für Investitionsentscheidungen verwendet werden. Analyst Ratings basieren auf den aktuellen Erwartungen der Manager Research Group von Morningstar zu zukünftigen Ereignissen und beinhalten daher unbekannte Risiken und Unabwägbarkeiten, die dazu führen können, dass diese Erwartungen nicht eintreten oder wesentlich von dem, was erwartet wurde, abweichen. Analyst Ratings sind keine Garantien und sollten auch nicht als Beurteilung der Bonität eines Fonds oder der einem Fonds zugrunde liegenden Wertpapiere oder eines separat geführten Kontos angesehen werden. Diese Pressemitteilung dient lediglich zu Informationszwecken; Verweise auf Wertpapiere oder für die Strategie eines separat verwalteten Kontos in dieser Pressemitteilung sollten nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder zur Investition auf Basis dieser Strategie angesehen werden.*

###

©2019 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

MORN-R